

Anerkannte Wohlfahrtserwerbslose:

1. April:	1933	1934	1935	1936	1937
männlich:	1953	929	537	310	89
weiblich:	354	114	40	15	7
1. Oktober:	1933	1934	1935	1936	1937
männlich:	1443	853	422	118	27
weiblich:	230	60	32	17	9

**Zahl der Mitglieder der Allgem. Ortskrankenkasse Harburg-Wilhelmsburg,
Abteilung Wilhelmsburg:**

1. April:	1933	1934	1935	1936	1937
männlich:	5493	5785	6442	5331	6544
weiblich:	1907	1758	1675	1755	1851
	7400	7543	8117	7086	8395
1. Oktober:	1933	1934	1935	1936	1937
männlich:	5554	5987	5958	6558	6868
weiblich:	1692	1725	1848	1758	1805
	7246	7712	7816	8316	8673

Auf sozialem Gebiet erfolgte die Umstellung nach Grundsätzen, die der neuen Zeit — dem Sozialismus der Tat — entspricht. Die Deutsche Arbeitsfront hat eine umfassende Fürsorge für die Mitglieder eingeführt, die sich segensreich auswirkt. Die Feierabendgestaltung und die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ sorgen für weitgehende Ausgestaltung der Freizeit und der Ferien.

Wilhelmsburg in der Hansestadt Hamburg.

Am 1. April 1938 tritt das Groß-Hamburg-Gesetz voll in Kraft. Zielbewußt hat der Führer den Umbau des Reiches vollzogen und der Hansestadt Hamburg, als dem Tor der Welt, Aufgaben gestellt, die für das ganze Reich wegweisend sind. Auch in der Hansestadt Hamburg wird Wilhelmsburg, seiner wirtschaftlichen Bedeutung entsprechend, mitarbeiten als dienendes Glied in der großen Gemeinschaft, die „Deutschland“ heißt und unter Führung Adolf Hitlers der Welt beweist, daß das nationalsozialistische Deutschland ein Staat der Ordnung, des Aufbaues und des Friedens ist und bleiben wird.